H 451

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1762317583-14

MARIENBIBLIOTHEK
HALLE A/S

H 451

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1762317583-14

Die

Hertzliche Condolenz

zum Neuen Jahre

Wolten

Als die

Wohlgebohrne Frau

FRAU

Sophia Friederica Wilhelmina

gebohrne **Berndes**

Des Wohlgebohrnen Herrn

HERRN

Friedr. Wilhelm von Scharden

Königl. Preußl. Regierungs-Raths des Hertzogthums Magdeburg
wie auch Assessoris des Schöppen-Stuhls und Rathsmeisters
der Stadt Halle

Frau Ehe-Liebste

Anno M. DCC. XXXIV. den 1 Jan. seelig verstorben
Und den 4ten darauf zu Ihrer Ruhe gebracht worden
Gegen die

Hochbetrübten Leydtragenden

hierdurch ablegen
Und zugleich
Ihren aufrichtigen Wunsch beyfügen
Senior und Assessores des Königl. Preußl. Schöppen-Stuhls
im Hertzogthum Magdeburg.

Halle, gedruckt bey Johann Friedrich Grunert, Universitäts- und Raths-Buchdrucker.

Laß, Hochbetrübter Mann, Dir nicht entgegen seyn,
Daß wir Dich unverhofft in Deinen Thränen stöhren;
Wir stellen uns anitzt zu condoliren ein,
Da wir die Trauer-Post aus Deinem Hause hören:
Daß GOtt Dir eine Last des Creutzes aufgelegt,
Und Deiner Augen-Lust mit Schmertzen weggenommen,
Darüber unser Hertz sich voller Mitleyd regt,
Daher wir auch betrübt zu Deiner Leiche kommen.
Der Himmel hatte Dir ein Lachen zugeschickt,
Und durch ein zartes Reiß das erste Jahr gesegnet,
Indem es diese Welt GOtt lob! gesund erblickt,
Daß auch dem Weinstock selbst nichts wiedriges begegnet;
Allein in kurtzer Zeit verkehrt sich diese Lust,
In eine Finsterniß und ein betrübtes Leyden,
Es bleibt das Liebes-Pfand, doch dessen treue Brust,
Darunter es gelebt, will aus den Augen scheiden.

Da gleich die Christenheit des Jahres Anfang macht
Und manchen frohen Wunsch zu GOttes Throne bringet,
Da giebt die Seeligste, der Erden gute Nacht,
Was wunder, daß ein Schwerdt in Deine Seele dringet?
Wir schauen Dich daher mit gröster Rührung an,
Und hören Deinen Schmertz beseufftzen und beklagen.
Ach! rufft Dein Mund zu GOtt, was hast Du doch gethan,
Daß Deine Vater-Hand mich allzu hart geschlagen!
Ich war in mir vergnügt und saß in stiller Ruh,
Weil mir des Himmels Gunst ein Paradies gezeiget,
Itzt aber schließt der Todt mir diesen Garten zu,
Da meine Seeligste das Haupt im Sterben neiget.
So hören wir das Ach! aus Deinem Munde gehn,
Und können anders nicht als nach dem Rechte sprechen:
Daß wo Vereinigte so bald getrennet stehn,
Da muß des Todes Pfeil das gantze Hertz durchstechen.
Wir tragen Leyd mit Dir, Du Hochbetrübter Mann,
Weil sich Dein Neues Jahr mit Wehmuth angefangen,
Daß niemand, der Dich spricht, Dir gratuliren kan,
Indem dein Augen-Trost, von dieser Welt gegangen.
Laß also diesen Tag den Thränen ihren Lauff,
Da man den liebsten Theil aus Deinen Augen träget;
Doch richte Deinen Geist von neuen wieder auf,
Und glaube, daß der HErr nicht unbarmhertzig schläget.

Was Dir des Todes Macht auf einen Tag geraubt,
Das kan und will Dir GOtt in jenem Freuden-Leben,
Wie jeder Helden-Muth den theuren Worten glaubt,
Verklährt und ungetrennt dereinsten wieder geben.
Drum sey nur unverzagt in Deiner Traurigkeit,
Und laß des Höchsten Schutz in allen Dingen walten,
Er wird Dich wunderbahr in dieser Leydens-Zeit
Durch seinen weisen Rath behüten und erhalten.
Schreib diesen Hertzens-Wunsch mit nassen Littern ein.
GOtt der Dich dieses Jahr gleich Anfangs hart gerühret,
Der wolle künfftig hin der beste Helffer seyn,
So wird Sein Werck an Dir doch wohl hinaus geführet!
Dein Schmertzens-volles Hauß, sey Noä Kasten gleich,
Der nach gefallner Fluth auf einem Berge stehet.
Ja was in Thränen schwimmt und ietzt an Klagen reich,
Das sey mit Trost erfüllt, der in die Seele gehet!
Wird dieser Wunsch erhört, den unsre treue Pflicht,
Nach erster Condolenz, bey Thränen überreichet,
So zweifeln wir an GOtt und dessen Allmacht nicht,
Daß künfftig auch der Schmertz von dieser Stäte weichet.

Die

Hertzliche Condolenz

zum Neuen Jahre

Wolten

Als die

Wohlgebohrne Frau

FRAU

Sophia Friederica

helmina

Berndes

ohlgebohrnen Herrn

HERRN

helm von Scharden

-Raths des Hertzogthums Magdeburg

Schöppen-Stuhls und Rathsmeisters

der Stadt Halle

Frau Ehe-Liebste

Anno M. DCC. XXXIV. den 1 Jan. seelig verstorben

Und den 4ten darauf zu Ihrer Ruhe gebracht worden

Gegen die

Hochbetrübten Leydtragenden

hierdurch ablegen

Und zugleich

Ihren aufrichtigen Wunsch beyfügen

Senior und Assessores des Königl. Preußl. Schöppen-Stuhls

im Hertzogthum Magdeburg.

Halle, gedruckt bey Johann Friedrich Grunert, Universitäts- und Raths-Buchdrucker.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-1192015415-1762317583-14